



## „Augen auf“ - Kinder als Forscher auf ihrem Schulweg

### Projektinfo

Augen öffnen, Sensibilisierung für die Wahrnehmung der „schwächsten“ Verkehrsteilnehmenden und Forschung im Feld der Verkehrssicherheit - dies sind die vorrangigen Ziele von „Augen auf!“. In Zusammenarbeit mit SchülerInnen von 3 Schulen der Sekundarstufen I und II und von 3 weiteren Volksschulen wurden Erkenntnisse über die Wahrnehmung von Kindern/Jugendlichen im Straßenverkehr und Schwachstellen in der Straßenraumgestaltung gewonnen. Die teilnehmenden SchülerInnen haben hierbei aktiv am Projekt mitgewirkt, Probleme erforscht und in Folge Lösungsvorschläge erarbeitet.

### Methodik

Gearbeitet wurde mit einem Mix aus verschiedenen Methoden. So zum Beispiel mit dem von Walkspace Mobilität erprobten Verfahren der FußgängerInnen-Checks, bei dem es darum geht Schwachstellen im bestehenden Fußwegenetz zu analysieren und Verbesserungsvorschläge in Zusammenarbeit mit den NutzerInnen (in diesem Fall die SchülerInnen) durch Begehungen vor Ort zu erarbeiten. Die Erkenntnisse aus den Fußgänger-Checks, von denen sich die Hauptgehrounten ablesen ließen, waren die Basis für die weitere Arbeit mittels Eye-Tracking. Dabei wurde das Verhalten der SchülerInnen in verschiedenen Situationen auf den Routen per Video festgehalten und mittels Codierbogen nach den fünf festgelegten Schwerpunkten (Beachtung der Verkehrsregeln, Gefahrenstellen, Verhalten ohne Gehsteig bzw. bei Ausweichrouten, Verhalten bei Hauseinfahrten, Verhalten bei Kreuzungen im Straßenraum) ausgewertet.

Auch die SchülerInnen konnten Eye-Tracking-Videos analysieren. Hintergrund dessen war die Sensibilisierung der SchülerInnen für die Gefahren und das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Im Rahmen eines Malwettbewerbs konnten die SchülerInnen zudem ihre Ideen für ihr gewünschtes Schulumfeld darstellen. Abschließend wurde eine Umfrage mit den Eltern durchgeführt, um die Grundsatzfrage abzuklären, wie die SchülerInnen in die Schule kommen bzw. die Gründe für die jeweilige Verkehrsmittelwahl.





### Erkenntnisse und Ergebnisse

Trotz meist geringer Distanz zur Schule werden SchülerInnen von den Eltern häufig per Auto gebracht, der Großteil kommt jedoch zu Fuß. Generell werden von den SchülerInnen jene Wege und Plätze in der Schulumgebung geschätzt (Wohlfühlorte), an denen es ruhig ist, die Spiel- und Aufenthaltsqualitäten bieten und über Grünelemente verfügen, wobei dies nicht bedeuten muss, dass diese Wege die kürzesten und sichersten sind.



Die Untersuchungen mittels mobilem Eye-Tracking, die mit 41 VolksschülerInnen an 3 Standorten durchgeführt wurde, brachten u.a. folgende Erkenntnisse: Alle Kinder nutzten Gehsteige, sofern welche vorhanden waren, wobei 90% eine Straße überqueren müssen. Dabei wählt jedes zehnte Kind keinen Zebrastreifen bzw. nicht den direkten Weg, wenn sie eine Straße überqueren, sondern quert diese schräg. Außerdem wurden Ablenkungen durch das Umfeld bzw. andere Personen beobachtet: So ließ sich jedes zehnte Kind durch andere Personen ablenken. Insgesamt wird jedes zweite Kind bei Kreuzungen des Straßenraumes, beim Passieren der Hauseinfahrten oder Teilstücken ohne Gehsteig abgelenkt. Am häufigsten sind allerdings kurze Unaufmerksamkeiten bei geschlossenen Hauseinfahrten.

Die Schulen haben infolge dessen auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse Maßnahmen formuliert, die den verantwortlichen BürgermeisterInnen präsentiert wurden. Über den Verlauf des Projekts und die Ergebnisse wurde laufend über diverse Medien informiert, so zum Beispiel über eine eigens eingerichtete Projekthomepage bzw. über den Newsletter von Walkspace Mobilität. Auch im Rahmen der VIII. Fachkonferenz für FußgängerInnen in Innsbruck konnte das Wissen und die Erfahrung aus dem Projekt an interessierte Fachpersonen aus dem In- und Ausland vermittelt werden. Die Methodik, Erfahrungen und Ergebnisse des Projekts werden im Rahmen der "Speed-Dating" - Session bei der X. Fachkonferenz für FußgängerInnen 2016 in Baden präsentiert.



Weitere Ergebnisse:

<http://www.walk-space.at/index.php/fussgaengercheck/fg-check-projekte/augen-auf>

Projektwebpage:

<http://augenauf.fhstp.ac.at/>

Weitere Infos zum FußgängerInnen-Check:

<http://www.walk-space.at/index.php/fussgaengercheck/beschreibung>